

## Seminar HS 2023

# «Interaktive Sprachmodelle (ChatGPT & Co.): Möglichkeiten und Grenzen bei der Erstellung juristischer Arbeiten»

## Informationsblatt

### 1. Allgemeines

Interaktive Sprachmodelle sind inzwischen in vielen Bereichen des Lebens präsent und haben in den letzten Monaten starke mediale Beachtung erfahren. Sie stellen nicht nur die Universität, sondern die gesamte Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Entsprechend zentral ist es, die Funktionsweise von interaktiven Sprachmodellen zu verstehen und einen kritischen Umgang mit diesen zu erlernen.

Zu diesem Zweck wird im HS 2023 das rubrizierte Seminar durchgeführt, welches an der Schnittstelle zwischen Recht und Informatik liegt. Ziel der Veranstaltung ist es, den Seminarteilnehmenden einen kritischen Umgang mit interaktiven Sprachmodellen näherzubringen. Dazu wird es am ersten Seminartag zunächst eine Einführung in die technischen Grundlagen (Funktionsweise, Prompting etc.) und gemeinsame Auseinandersetzung mit den Schwachstellen interaktiver Sprachmodelle geben. Nach dieser Einführung in die Thematik werden die Teilnehmenden mithilfe eines interaktiven Sprachmodells (zurzeit vorgesehen: ChatGPT) eine Arbeit zu einem vorgegebenen rechtlichen Thema erstellen. Diese werden sie daraufhin überarbeiten und im Korrekturmodus aufzeigen, welche Verbesserungen für eine formell und inhaltlich ausgezeichnete wissenschaftliche Arbeit vorgenommen werden müssen. Dies bedingt nicht nur eine vertiefte materielle Auseinandersetzung mit dem zugewiesenen Thema, sondern auch ein exzellentes Verständnis der formellen Anforderungen an eine juristische Arbeit. Am zweiten Seminartag stellen die Teilnehmenden ihre Zwischenergebnisse vor und können allfällig aufgetretene Probleme in der Runde erläutern und gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden Lösungsstrategien erarbeiten. Die Ergebnisse der rechtlichen Fragestellung sowie deren Erarbeitung mithilfe des interaktiven Sprachmodells werden schliesslich am dritten Seminartag in einem Referat mit anschliessender Diskussion präsentiert.

### 2. Themen

Die Themen, die im Rahmen des Seminars näher untersucht werden, betreffen rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Einsatz interaktiver Sprachmodelle und künstlicher Intelligenz im Allgemeinen. Eine Themenliste wird einige Tage vor dem ersten Seminartag an die Teilnehmenden versendet. Die definitive Themenverteilung erfolgt am ersten Seminartag. Die Teilnehmenden können ihr favorisiertes Thema angeben. Es kann jedoch nicht garantiert

werden, dass alle das von ihnen gewählte Thema zugeteilt bekommen, insbesondere dann, wenn ein Thema von mehreren Studierenden gewünscht wird.

### 3. Termine

Während des gesamten Seminars besteht eine Präsenzpflcht. Es gelten folgende Termine:

26. Juni 2023	13.00h	Beginn Anmeldefenster Masterstudierende
26. Juli 2023	13.00h	Beginn Anmeldefenster Bachelorstudierende
6. Oktober 2023	09.00h-12.00h	Einführung, Themenverteilung
3. November 2023	09.00h-12.00h	Präsentation Zwischenergebnisse
29. November 2023	12.00h	Abgabe Präsentation und Handout
1. Dezember 2023	09.00h-18.00h	Präsentation Ergebnisse
8. Dezember 2023	12.00h	Abgabe schriftliche Arbeiten

### 4. Schriftliche Arbeit

Die Teilnehmenden haben zu dem ihnen zugeteilten Thema eine schriftliche Arbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten zu verfassen. Sie versetzen sich dabei in die Rolle von Praktikantinnen und Praktikanten, die ein Rechtspraktikum in einer Anwaltskanzlei absolvieren und ein Memorandum zuhanden einer Partnerin der Kanzlei ausfertigen müssen. Bezüglich der formellen Anforderungen und der Beurteilungskriterien kann auf die entsprechenden Richtlinien und Reglemente der Fakultät (abrufbar unter [https://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/studienprogramme/bachelor\\_rechtswissenschaft/index\\_ger.html](https://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/studienprogramme/bachelor_rechtswissenschaft/index_ger.html)) sowie auf die während des Seminars ausgehändigten Unterlagen verwiesen werden. Zum genauen Vorgehen bei der Erstellung der Arbeit werden weitere Informationen während des Seminars abgegeben.

Neben der schriftlichen Arbeit reichen die Teilnehmenden zusätzlich einen Reflexionsbericht über die Eignung interaktiver Sprachmodelle für die Erstellung juristischer Arbeiten im Umfang von 2 bis 5 Seiten ein. Weitere Informationen dazu werden während des Seminars bekanntgegeben.

Die Seminararbeit sowie der Reflexionsbericht sind spätestens am 8. Dezember 2023, 12.00h, in elektronischer Form in Word- und PDF-Format an [nicole.thommen@ziv.unibe.ch](mailto:nicole.thommen@ziv.unibe.ch) zu senden.

## 5. Referat

Am Seminartag vom 1. Dezember 2023 halten die Teilnehmenden ein Referat über die (rechtlichen) Erkenntnisse, welche sie in ihrer schriftlichen Arbeit gewonnen haben. Die Referatsdauer beträgt 20 Minuten. Im Anschluss werden sie während 5 bis 10 Minuten ihr Fazit zu der Verwendung des interaktiven Sprachmodells erläutern. Danach folgt eine Diskussionsrunde unter den Seminarteilnehmenden. Es wird eine aktive Teilnahme erwartet. Die Beteiligung an den Diskussionen wird in die Bewertung der Seminarleistung miteinbezogen.

Die Teilnehmenden haben für das Referat vorgängig eine Präsentation zu erstellen und bis spätestens am 29. November 2023, 12.00h, an [nicole.thommen@ziv.unibe.ch](mailto:nicole.thommen@ziv.unibe.ch) einzureichen. Den Studierenden steht es frei, gleichzeitig auch ein Handout über ihre Präsentation abzugeben, welches den restlichen Teilnehmenden während den Referaten verteilt wird.

## 6. Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Da es inzwischen eine Vielzahl interaktiver Sprachmodelle gibt, die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungen jedoch miteinander verglichen werden sollen, wird während des gesamten Seminars von allen Teilnehmenden das gleiche Sprachmodell verwendet. Zurzeit vorgesehen ist der Einsatz von ChatGPT. Da die Technologie jedoch stetigem und vor allem raschem Wandel ausgesetzt ist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass bis zu Beginn des Seminars ein anderes Sprachmodell weiter fortgeschritten und verbreitet ist. Welches interaktive Sprachmodell definitiv verwendet werden soll, wird den Studierenden rechtzeitig vor dem ersten Seminartag mitgeteilt.

Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen die Teilnehmenden über einen eigenen Zugang zu dem noch zu bestimmenden Sprachmodell verfügen. Vorkenntnisse zum Umgang mit diesem werden hingegen nicht vorausgesetzt.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt auf acht Studierende. Aufgrund der zu untersuchenden Themen, die aus allen Rechtsgebieten stammen können, erhalten Masterstudierende bei der Anmeldung den Vorrang. Aus diesem Grund wird das Anmeldefenster zuerst einzig für Masterstudierende geöffnet. Sollten danach noch Plätze vorhanden sein (ein entsprechender Vermerk wird auf der Homepage des Zivilistischen Seminars unter «Lehrveranstaltungen» aufgeschaltet), wird im Anschluss auch den Bachelorstudierenden, die den Workshop «Einführung in die juristische Arbeitstechnik» besucht haben, eine Anmeldung ermöglicht. Die Seminarplätze werden im Wesentlichen nach Eingang der Anmeldungen vergeben, wobei jedoch die bereits besuchten Mastervorlesungen und diejenigen, für welche im HS 2023 ein Besuch geplant ist, in die Entscheidung für die Verteilung der Seminarplätze einfließen können.

Definitive Anmeldungen sind für Masterstudierende möglich ab dem 26. Juni 2023, 13.00h, für Bachelorstudierende (sofern noch Plätze vorhanden) ab dem 26. Juli 2023, 13.00h. Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link: <https://forms.office.com/e/mYciLXngFh>. Anmeldeformulare, die vor dem offiziellen Starttermin des Anmeldefensters eingereicht werden, werden bei der Verteilung der Seminarplätze nicht berücksichtigt.

Die Teilnahme am Seminar wird den Studierenden zeitnah bestätigt. Nach bestätigter Teilnahme ist ein Rückzug nicht mehr möglich.

Sowohl die Teilnahmebestätigung wie auch weitere wichtige Mitteilungen und Informationen werden jeweils per E-Mail versendet. Die Studierenden sind deshalb angehalten, regelmässig ihren E-Mail-Account zu überprüfen.